

Pastoral da Cidade – Die Kirche in den Megacities Brasiliens

Gemeinde in der Stadt
zwischen Tradition und
Moderne

Foto: Thomas Hobbs, CC-BY-SA 2.0, Hans Zeller

Samstag, 18. April 2015

19. Brasiliertag 2015

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

St. Johannes, Nürnberg



**Mission
EineWelt**

Weil es uns bewegt!

Veranstaltungsort:

Evang.-Luth. Gemeindehaus St. Johannes,
Palmplatz 13, 90419 Nürnberg
(Anfahrt mit der Straßenbahn 6, Haltestelle Haller Straße;
begrenzte Parkplätze hinter dem Gemeindehaus)

Kosten:

Normalpreis: 18.- €
Ermäßigter Preis: (Schüler/innen, Studierende, Auszubildende) 9.- €

Es findet eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung
statt.

Weitere Informationen:

Referat Lateinamerika
Tel. 09874 9-1601
E-Mail: la@mission-einewelt.de

Bitte bis spätestens 10. April 2015 zurückschicken an:

Fax: 09874 9-1699, E-Mail: la@mission-einewelt.de

Mission EineWelt

Referat Lateinamerika

Postfach 68

91561 Neuendettelsau



**Mission
EineWelt**

Mission EineWelt
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau
Telefon: 09874 9-0
Fax: 09874 9-330

Stadtbüro Nürnberg
Königstraße 64
90402 Nürnberg
Telefon: 0911 36672-0
Fax: 0911 36672-19

info@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

Pastoral da Cidade – Die Kirche in den Megacities Brasiliens

Gemeinde in der Stadt zwischen Tradition und Moderne

Die Phänomene der Modernisierung, Industrialisierung und Urbanisierung haben enorme Auswirkungen auf das religiöse Leben in Brasilien. Der christliche Glaube wurde dadurch in Frage gestellt und zwang die Kirchen unterschiedlicher Denominationen sich neu zu interpretieren um eine kritische Position in der Gesellschaft einnehmen zu können.

Die polyzentrische Situation der modernen Stadt beeinflusst folgende Bereiche:

- öffentliche und private Räume werden ausschließlich unter wirtschaftlichem Interesse betrachtet
- die Beschleunigung des Tempos
- das zunehmende Freizeitbedürfnis
- den religiösen Pluralismus
- die Schwierigkeiten bei der Bürgerbeteiligung und -mobilisierung; die Krise der Ethik oder die schnelle und radikale Veränderung der Werte mit den entsprechenden Reaktionen
- die Beziehung zwischen Arbeit und Macht.

Diese Elemente repräsentieren die Perspektive, um die urbanen Phänomene zu analysieren. Mit diesem Blick werden wir auf das Glaubensleben schauen.



Sind die großen städtischen Zentren ein Gewinn oder ein Verlust für das Glaubensleben? Kann die Stadt mit ihrer Pluralität die christliche Identität bedrohen? Können die Kunst, Kultur und Musik der urbanen Realität sich positiv auf das Glaubensleben auswirken? Kann das Glaubensleben von urbanen Phänomenen lernen?

Wir beabsichtigen eine soziologische und theologische Analyse der urbanen Phänomene zu machen und Handlungsalternativen auf dem Hintergrund des Glaubens vorzuschlagen.

Programm:

- 9.30 Uhr Anreise, Kaffee, Tee und kurze Gespräche
- 10.00 Uhr Begrüßung und Tageseinstieg
- 10.30 Uhr Hauptvortrag mit Aussprache:
Pastoral da Cidade – Die Kirche in den Megacities Brasiliens. Gemeinde in der Stadt zwischen Tradition und Moderne; Referent Pfr. Claudio Kupka
- 11:45 Uhr *Contra-Ponto: Die Sicht aus Deutschland*, Pfr. Jochen Ackermann
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Kulturprogramm: Musik mit allen; Claudia Kupka und Team
- 14.15 Uhr Arbeitsgruppen:
AG 1: *Aktuelle Herausforderungen in der Missionsarbeit in Brasilien*; Monica Kupka
AG 2: *Gott und die Stadt?* Dr. Stefan Koch
AG 3: *Die Rolle der Kirche und der Glaube in der Gesellschaft Nürnbergs*; Pfr. Jochen Ackermann
AG 4: *Leben in Gemeinschaft in den Megacities*; Pfrin. Christhild Grafe, Rel.-Päd. Renate Käser
- 15.30 Uhr Zusammenfassung
- 16.30 Uhr *Abschluss – Reisesegen*
- 17.00 Uhr Typische brasilianische Musik mit Essen. *Festa brasileira.*

Anmeldung

zum 19. Brasilienstag 2015
am 18. April 2015 in Neuendettelsau

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Gruppe / Gemeinde / Dekanat: _____

- Teilnahme zum ermäßigten Preis (Schüler, Studierende, Auszubildende oder Hartz IV-Empfänger)
- Kinderbetreuung erwünscht
Anzahl der Kinder: _____ Alter: _____

- Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass meine Telefonnummer und meine E-Mail-Adresse auf der Teilnehmerliste erscheinen.

Datum: _____

Unterschrift: _____